

Versetzungsantrag, Beamtin auf Probe und Elternzeit

Beitrag von „Abcdef“ vom 21. Juli 2018 10:17

Hello zusammen,

Ich habe mich gerade eben in diesem Forum angemeldet mit der Hoffnung, dass der ein oder andere mir hier vielleicht Auskunft geben kann oder einen Tipp für mich hat.

Zur Ausgangssituation:

Ich habe im Sommer 2016 mein Referendariat an einer Grundschule in BW beendet und habe dann im September 2016 an einer Gemeinschaftsschule als Beamtin auf Probe gestartet. Im November bin ich dann schwanger geworden und war leider öfter krankgeschrieben, sodass meine Schulleitung mich darauf ansprach, ob ich nicht ein Beschäftigungsverbot bekommen könnte. Ich war dann also ab Januar 2017 im BV und Ende Juni wurde das Kind dann geboren. Ich habe 2 Jahre Elternzeit beantragt und bin also bis Juni 2019 noch zu hause.

Leider ist es nun aus verschiedenen Gründen, auf die ich nicht näher eingehen möchte, so, dass ich mich von meinem Partner trennen möchte. Damit ich Arbeit und Kindererziehung mit der Unterstützung meiner Familie und Freunden unter einen Hut bringen kann, möchte ich gerne in meinen Heimatort (anderer Landkreis als der aktuelle) zurück ziehen.

Meine Frage:

Ist es als (alleinerziehende) Lehrerin auf Probe mit zwei kleinen Kindern überhaupt möglich versetzt zu werden?

Ich müsste mich vom Schulamtbezirk in Donaueschingen zum Schulamtsbezirk Offenburg versetzen lassen. Hat da jemand Erfahrung?

Wenn der Versetzungsantrag nicht bewilligt wird, müsste ich mich irgendwie freistellen lassen und erstmal eine andere Arbeit suchen, um unser Leben finanzieren zu können. Bin ich dann denn Status Beamtin auf Probe los und kann nie mehr verbeamtet werden?

Im Moment muss ich mir so viele Gedanken machen, hat jemand einen Tipp an wen ich mich mit all meinen Fragen wenden kann?

Ich bin Mitglied beim VBE, habe allerdings dort noch nie einen Service in Anspruch genommen. Gibt es denn dort jemand, der mich in dem Bereich beraten kann?

Vielen Dank schon mal,

Abcdef